



## **Motion Nr. 121 2000/2004**

Eingang Stadtkanzlei: 4. Juli 2001

### **Für integrationspolitische Leitlinien der Stadt Luzern, inklusive Zielsetzungen und Massnahmen**

In der Stadt Luzern fehlt bis jetzt eine klare und umfassende Integrationspolitik. Wir verkennen nicht, dass in verschiedenen Teilbereichen (z. B. in der Schule) in den vergangenen Jahren Anstrengungen zur Förderung der Integration von Ausländerinnen und Ausländern unternommen wurden. Verschiedene Entwicklungen zeigen jedoch deutlich, dass integrationspolitische Leitlinien, welche klare Aussagen über die Stossrichtung der städtischen Integrationspolitik beinhalten, dringend notwendig sind.

Eine dieser Entwicklungen ist die Situation bei den Einbürgerungen. Hier braucht es eine grundsätzliche Haltung der Politik, ob beispielsweise die Förderung von Einbürgerungen einem integrationspolitischen Ziel entspricht oder nicht. Wenn diese Richtung einmal festgelegt ist, müssen im Grossen Stadtrat keine Diskussionen mehr über die Eignung von gesuchstellenden Personen geführt werden, da der Stadtrat in einem vom Parlament festgelegten Rahmen die Einbürgerungen vornehmen kann.

Seit Januar 2000 liegt ein Leitbild des Regierungsrates für die Ausländer- und Integrationspolitik des Kantons Luzern vor. Dieses harret noch der Umsetzung auf Gemeindeebene, zumal die konkrete Integrationspolitik nur dort erfolgen kann.

Im Weiteren sollte der Frage nachgegangen werden, wie man mit den hier lebenden Ausländerinnen und Ausländern grundsätzlich umgehen will. Dies vor allem vor dem Hintergrund, dass jetzt wieder neu im Ausland Personal rekrutiert wird. Im Stadtratsbeschluss Nr. 724 vom 27. Juni 2001 zu den parlamentarischen Vorstössen zum Pflegenotstand und für mehr Lohn für das Heimpflegepersonal schreibt der Stadtrat beispielsweise, dass die Rekrutierung von qualifiziertem Personal im Ausland fortgesetzt wird. Gleiches gilt für das Anwerben von Lehrpersonen. In der Wirtschaft verhält es sich ebenso.

Was macht man mit diesen Menschen, wenn sie da sind? Ist man bereit, ihnen die Integration zu erleichtern, sie in unsere Gesellschaft aufzunehmen, sie später einzubürgern? Welche Rolle kann die Wirtschaft dabei übernehmen? Wie wird die Bevölkerung einbezogen?

Diese Grundsatzfragen müssen geklärt und politisch diskutiert werden. Daraus ergeben sich Zielsetzungen, zu deren Verwirklichung konkrete Massnahmen vorgeschlagen werden.

Der Stadtrat wird deshalb beauftragt, dem Grossen Stadtrat Leitlinien zur Integrationspolitik der Stadt Luzern vorzulegen. Diese beinhalten grundsätzliche Aussagen darüber, wie die Stadt Luzern mit ausländischen Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern umgehen will, welche Integrationsziele verfolgt und mit welchen Massnahmen diese erreicht werden sollen.

Madeleine Meier

Markus T. Schmid

Peter Henauer

Gaby Schmidt

Dorothee Kipfer

Romy Tschopp-Weibel

Lotti Marti-Schindler

Felicitas Zopfi-Gassner

Giorgio Pardini

Beat Züsli

Thomas Rothenbühler

namens der SP-Fraktion